



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Nivelle.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Nimpisch.

Nimpisch ist ein Städtlein und Schloß unter dem Herzogthum Brieg in Schlesien / dessen schon ums Jahr Christi 1331. gedacht wird. In dem Hussiten-Krieg haben Schloß und Städtlein die Hussiten eingenommen / und weil sie solches wol besetzt hatten / mußten nachgehends Anno 1431. die Schlesier von solchem / nach einer zweymonatlichen Belägerung / unverrichteter Sache wieder abziehen. Ist im 30. jährigen Krieg ganz ausgebrannt worden.

Nirtingen.

Nirtingen ist eine im Herzogthum Württemberg am Neckar zwischen Tübingen und Kirchheim gelegene Stadt / woselbst eine lustige Brücke mit steinernen Pfeilern über besagten Fluß gebet. Hat ein Fürstliches Schloß fast mitten inne liegen. A. 1585. sind allhier fünffhundert Menschen gestorben.

Nivelle.

Nivelle ist eine 5 Meilen von Brüssel gelegene ziemliche Stadt / wird insgemein unter die Städte des Heil. Röm. Reichs Marggraffschaft Aatorff gezehlet / allda des Ablichen Stiffts Jungfrauen Geistlich / und Nachmittag Weltlich sind / und sich verbeurathen mögen. Die Stadt hat 50. und mehr offne Strassen / den Fluß Thiene und andere Bächlein / schöne saubere Häuser und lustige Gärten allda / ausser dem obgedachten Jungfrauen-Stift / auch etliche Pfarrkirchen / Klöster und Spitale sind. Wurde A. 1572.

A. 1572. von Prinz Wilhelmen von Oranien
A. 15. 8. und 81. aber von den Spanischen
erobert. A. 1641. zu Ende des Aprils / ist
allhier der Thurn der besagten Hauptkirche
vom Blitz angezündet worden.

Nördlingen.

Nördlingen ist eine Reichsstadt mitten un-
ter Rhätien / auf einem ebenen weiten Lan-
de in die Rund erbauet / hat weite und breite
Gassen / und ist mit Bollwerken auf alte
Manier / starken Thürnen und Basteyen
verwahrt / hat hohe Mäuren und gefütter-
te Gräben / die aber nicht überall mit Wasser
angefüllet / sondern an allen Orten gar
trocken sind. Was die geistliche Gebäu an-
belangt / ist sonderlich die Pfarr-Kirche zu
S. Georgen / und Maria Magdalena / so auf
22. Pfeiler gesetzt / Anno 1427. erbauet
und Anno 1495. gewölbet worden / zu sehen
woran ein von Quatersteinen gar hoch er-
baueter Thurn / der seiner Höhe halber unter
die höchsten Thürne in Teutschland gezelet
wird. Von weltlichen Gebäuden ist sonder-
lich das Rathhaus / ein ansehnliches Gebäu
hernach das Zeug- und Kauffhaus / wie auch
die Trinkstube zu besichtigen. Der Boden
hie herum ist / nebenst denen herrlichen We-
den und Wiesen / auch fruchtbar / daß sich die
Einwohner bey selbigem / mit ihrem Ge-
werb gar wol nehren können. Die Stadt
hat Anno 1525. im Bauren-Krieg auf
zweymal hundert tausend Gulden Schaden
genommen / und sollen noch der Einwohner